

## Ehrung verdienter Gewerbetreibender und Arbeiter.

In Gegenwart von Vertretern der Regierung, des Landes Niederösterreich, der Gemeinde Wien und der gewerblichen Vereinigungen wurden heute vormittag im Sitzungssaale des Landhauses zahlreichen verdienten Veteranen des Gewerbestandes die vom Gewerbeförderungsamte des n.-ö. Landtages zuerkannten Auszeichnungen in feierlicher Weise überreicht. U. Vielohlawek hob in einer längeren Ansprache die Verdienste hervor, die sich der Gewerbestand während des Krieges um Staat, Land und Gemeinde erworben hat, verwies auf dessen große Leistungsfähigkeit, die gerade durch die Kriegslieferungen auf neue dargetan wurde, und gedachte dann im besonderen derjenigen Gewerbetreibenden, denen der Landesauschuß die Goldene Medaille zuerkannt hat und die dem gesamten Stande zu hoher Ehre gereichen. Herrenhausmitglied Lohmeyer sei 60 Jahre in seinem Berufe tätig und habe den Ruf des österreichischen Gewerbes in alle Weltteile getragen, Gemeinderat Joh. Dominik Schlechter sei ein Mann, dessen uneigennütziges Wirken für den Gewerbestand jeder Gewerbetreibende kenne; 59 Jahr sei er bereits Meister, 30 Jahre Gemeinderat der Stadt Wien und auch eine Zeitlang Mitglied des Landtages. Dachdeckermeister Polzer stehe über 60 Jahre in seinem Gewerbe als Muster treuer Pflichterfüllung. Besonders hob der Redner hervor, daß sich unter den so Ausgezeichneten auch ein Angehöriger des Arbeiterstandes befinde, der Uhrmachergehilfe Josef Hanus, der 61 Jahre als Arbeiter tätig sei. U. Vielohlawek knüpfte an seine Glückwünsche für die Ausgezeichneten die Versicherung, daß die Landesverwaltung alles aufbieten werde, um die Interessen des Gewerbestandes auch in Zukunft nachdrücklichst zu vertreten. (Lebhafter Beifall.) Vizebürgermeister Sierhamer beglückwünschte die Gewerbetreibenden namens der Gemeinde Wien und sagte: Wenn wir heute noch immer nicht vom Frieden sprechen können, so müssen wir uns doch schon jetzt die Frage vorlegen: Was geschieht mit allen denjenigen aus dem Gewerbestande, die Hammer und Hobel weggelegt haben und hinausgezogen sind ins Feld, wenn sie nach dem Kriege wieder heimkehren werden? Der Bauer findet seine Scholle wieder, der Beamte seine Stellung, der Arbeiter wird auch Beschäftigung finden, was geschieht mit dem Gewerbetreibenden, der heimkehrt und verschlossene Türen findet? Es ist dem hochverehrten Herrn U. Vielohlawek schon seinerzeit vorgeschwebt, da mit einer Hilfsaktion einzusetzen und die Gemeinde schließt sich selbstverständlich vollinhaltlich dieser Aktion an, aber es muß auch die Regierung dazu beitragen. Hier, vor Veteranen der Arbeit, wollen wir geloben, daß wir treu und fest die Bestrebungen des Gewerbestandes schützen wollen. (Lebhafter Beifall.) Kais. Rat Strakfanev beglückwünschte als Vertreter des Arbeitsministeriums und des staatlichen Gewerbeförderungsamtes die Jubilare und hob die Verdienste des n.-ö. Landesauschusses um die Förderung des Gewerbes hervor. Hiesfür sprach der Redner unter lebhafter Zustimmung im Namen seiner Behörde dem Landesauschusse den wärmsten Dank aus. Der Vorsitzende des deutschösterreichischen Gewerbebundes Gemeinderat Breuer sprach namens seiner Körperschaft den Ausgezeichneten die Glückwünsche aus. Gemeinderat Schlechter dankte namens der Jubilare und wies auf die Verdienste hin, die sich U. Vielohlawek um das Gewerbe in Niederösterreich und insbesondere in Wien erworben habe. Er bat den Landesauschuß, dem Gewerbestande auch in Zukunft das gleiche Wohlwollen zu bewahren. U. Vielohlawek erwähnte, daß ihn in seiner Arbeit für den Gewerbestand die Landesbeamten, insbesondere Oberinspektor Lunzer und Inspektor Heindl unterstützen, denen er seine Anerkennung aussprechen müsse. Der Älteste der Beteiligten, Dachdeckermeister Polzer, schilderte seine mühevollen Vergangenheit und mahnte die Angehörigen des Gewerbestandes zur Tugendhaftigkeit, zu Fleiß und Sparsamkeit. (Lebhafter Beifall.)

Hierauf nahm U. Vielohlawek die Verteilung der Medaillen und Diplome vor. Es erhielten: Die Goldene Anerkennungs- bzw. Ehrenmedaille: Karl Polzer, Dachdeckermeister; Johann Dominik Schlechter, Buchbinder und Genossenschaftsvorsteher; Ludwig Lohmeyer, k. u. k. Hofglashändler und Mitglied des Herrenhauses. Die Silberne Anerkennungsmedaille: Karl Kleinle, Wagnermeister; Anton Schlesinger, k. k. Hofuhrmacher; Julius Franke, Buchbinder und Ledergalanteriefabrikant; Josef Regal, Hutmachermeister; Jakob Schaller, Lackiermeister; Anton Palcher, bürgerlicher Juwelier; Eduard Steiner, Glasermeister; Emil Holzer, Fiaker und Genossenschaftsvorsteher; Gustav Simmerl, bürgerlicher Juwelier; Josef Schott, Glasermeister; Franz Böhm, Fiaker; Paul Hinkelmann, Friseur; Friedrich W. Bapke, Buchbinder und Ledergalanteriewarenfabrikant; Georg Philipp von der Lippe, Photograph; Johann Niederführ, Zimmer- und Dekorationsmaler und Genossenschaftsvorsteher; Johann Brenta, Wäschereibesitzer; Siegmund Ketschmetz, Anstreichermeister; Johann Breunig, k. k. Hofbäcker und Genossenschaftsvorsteher; Karl Draeschler, Posamentierer; R. Bellella, Rauchfanglehrermeister. Ferner erhielten 69 Meister die Bronzene Anerkennungsmedaille und 97 das Anerkennungsdiplom. Von den Gehilfen erhielten die Goldene Mitarbeitermedaille Josef Hanus, Uhrmacher. Die Silberne Mitarbeitermedaille Rudolf Seb, Verführer und Franz Kalupa, Drechsler. Weiter erhielten vier Gehilfen die Bronzene Mitarbeitermedaille und sechs das Mitarbeiterdiplom.